

FRUTIGLÄNDER

Heute mit
Frutiger Anzeiger

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Landwirtschaft

Sinkende Milchpreise: Der Berner Bauernverband verlangt Lösungen. 2

Gesellschaft

Kinder als Opfer: Berner Künstlerin erinnert an Holocaust. 6/7

Tourismus

Warme Winter: Skigebiete brauchen neue Strategien. 10

Podestplätze dank haariger Kunst



BILD: KATHARINA JUNGEN

Am Hair-Event im Lötschberg-Saal in Spiez zeigten 42 Lernende aus dem 1. bis 3. Lehrjahr ihr Können vor Publikum. Besonders erfolgreich war die Adelbodnerin Lynn Aellig, die in ihrem Lehrjahr bereits zum dritten Mal den Spitzenplatz erreichte. Auch weitere Lernende aus dem Frutigland überzeugten mit starken Resultaten. Mehr dazu auf Seite 3

Drei Abende voller Tanz, Theater und Überraschungen

KULTUR Wenn traditionelle Volkstänze plötzlich in Hip-Hop übergehen und eine Theaterbühne im Chaos versinkt, ist beste Unterhaltung garantiert. Die Trachtengruppe Aeschi begeisterte ihr Publikum letzte Woche mit zwei Unterhaltungsabenden und einem Sonntagnachmittag voller Abwechslung, Witz und Herzblut.

JONATHAN WÄFLER

Letzte Woche lud die Trachtengruppe Aeschi zu zwei Unterhaltungsabenden und einem Sonntagnachmittag ein. Das

Publikum durfte sich auf ein vielseitiges Programm freuen. Eröffnet wurde der Anlass vom Ländlerquintett Berna-Grischa mit einem traditionellen Stück. Die Formation begleitete auch die Trachtengruppe musikalisch bei ihren Tänzen. Die Tänzerinnen und der Tänzer überzeugten mit verschiedenen Volkstänzen und kamen selbst beim fast zehnminütigen Potpourri «Chilbizyt» nicht ins Schwitzen. Besonders beeindruckte die Zugabe «Dr Seppel».

Wer meinte, Tanz werde ausschliesslich traditionell präsentiert, wurde eines Besseren belehrt. Plötzlich verstummte

die Musik, die Bühne verdunkelte sich und die Tänzerinnen holten Leuchstäbe hervor. Zu Hip-Hop-Klängen zeigte Sandro Oswald eine eindruckliche Breakdance-Einlage, umrahmt von einer ungewohnten Choreografie der Tänzerinnen. Die Zugabe wurde von den Geschwistern Sandro und Julia Oswald eigens für diese Auftritte zusammengestellt.

Theateraufführung: «Sältsaami Methode» Mit der Komödie in zwei Akten «Sältsaami Methode» von Armin Vollenweider brachte die Theatergruppe am Samstagabend ein turbulentes Stück auf die Bühne. Inszeniert wurde das Stück von Julia Oswald.

Im Zentrum der Handlung steht ein Friedensrichter, dessen Akten in heillosem Chaos versinken. Noch am selben

Tag sollen diese von der Oberrichterin kontrolliert werden. Um das Durcheinander zu vertuschen, bittet er seinen Freund, den Metzger, um Hilfe. Doch mit einer Frau, die mit «Lädelä» beschäftigt ist, einer neugierigen Hausangestellten, einem illegalen Metzgersgehilfen und einer aufbrausenden Metzgersfrau gestaltet sich dies als äusserst schwierig.

Für zusätzliche Verwirrung sorgt die vermeintliche Oberrichterin Selma Honegger, die sich als spirituelle Hausiererin entpuppt und Licht sowie hochstehende Bücher verkaufen will. Die echte Oberrichterin Dr. Regula Honegger hingegen wird fälschlicherweise als Drogenhändlerin verdächtigt, nachdem eine neugierige Hausangestellte sie mit Drogen entdeckt zu haben glaubt.

Nachdem die vermeintliche Drogenhändlerin in einem Teppich überwältigt und die Akten in der Küche versteckt wurden, fliegt die Verwechslung auf. Selma Honegger wird entlarvt, die Situation aufgeklärt und die richtige Oberrichterin gewährt dem Friedensrichter zwei Wochen Zeit, um die Unterlagen zu ordnen und vorzulegen. Ob die neugierige Haushälterin die Akten in der Küche gelesen oder verbrannt hat, bleibt offen.

Nach der Darbietung blieb Zeit für Speis und Trank sowie für angeregte Gespräche. Auch die Tombola erfreute sich grosser Beliebtheit. Am Samstagabend spielte das Ländlerquintett Berna-Grischa zum Tanz auf. Damit fanden drei unterhaltsame Auftritte dieses Tages einen gelungenen Abschluss.

GLÜCKWÜNSCHE

94. Geburtstag

- Anna Luginbühl (28. Januar), jetzt Andristmatte, Frutigen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen einen frohen Tag sowie alles Gute für die Zukunft.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

- Martin und Elisabeth Reber-Schmid (28. Januar), Bälliz 19, Reichenbach

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

FRUTIGLÄNDER



Jeder Tanz wurde von einem oder zwei Mitgliedern angesagt, der Rest hörte gespannt zu.



Die Theatergruppe mit der Regisseurin Julia Oswald.

BILDER: JONATHAN WÄFLER





Lynn Aellig ist zum dritten Mal die beste Lernende



Farbenfroh und kreativ: Die Lernenden aus dem Frutigland mit ihren Models.

BILD: KATHRIN JUNGEN

BILDUNG Am Sonntag starteten am Hair-Event im Lötschberg-Saal in Spiez 42 Lernende, darunter 12 aus dem Frutigland, zum Wettstreit. Im ersten Lehrjahr nahmen so viele Lernende teil wie schon lange nicht mehr.

KATHRIN JUNGEN

42 Lernende vom 1. bis 3. Lehrjahr präsentierten am Sonntag im Lötschberg-saal in Spiez ihr fachliches Können und ihre grosse Kreativität vor Publikum. Die Lernenden im 1. Lehrjahr zeigten ein Brushing – ein technisches Föhnen mit Bürsten – an einem Paar, wobei das Geschlecht frei gewählt werden konnte. Die umgesetzten Ideen waren fantasievoll und originell: So standen unter anderem ein Star mit seinem Pressefotografen, ein Partypaar oder auch ein traditionelles Ländlerpaar auf der Bühne. Besonders beeindruckend war, dass die Lernenden ihre Lehre erst vor knapp einem halben Jahr begonnen haben und dennoch bereits unglaublich kreative und qualitativ hochwertige Arbeiten präsentierten.

Kreativität und Ideenreichtum

Im 2. Lehrjahr wurden die Haare vorgängig mit Lockenwicklern eingedreht und anschliessend auf der Bühne zu einer offenen Frisur ausfrisiert. In einem weiteren Schritt wurden diese Frisuren später hochgesteckt. Die entstandenen Hochsteckfrisuren bewegten sich auf sehr hohem fachlichem Niveau, was sich auch in den Bewertungen widerspiegelte: Die Noten lagen bei allen Teilnehmenden sehr dicht beieinander.

Die Lernenden im 3. Lehrjahr starteten mit einem Herrenhaarschnitt, der streng nach Prüfungsregeln ausgeführt wurde. Anschliessend folgte die Königsdisziplin: die Fantasiefrisur. Dabei war deutlich sichtbar, dass die Lernenden bereits viel Erfahrung mitbringen. Die Haarschnitte überzeugten durch ihre sorgfältige und qualitativ hochwertige Ausführung, während die Fantasiefrisuren durch Kreativität, Ideenreichtum und eine bis ins kleinste Detail saubere Arbeit begeisterten. Auch hier zeigten die eng beieinanderliegenden, hohen Noten eindrücklich das konstant hohe



Céline Brügger aus Frutigen am kniffligen Werk.

BILD: KATHRIN JUNGEN



Sandra Reichen vom Coiffeurstübli Frutigen voll im Einsatz.

BILD: MICHAEL SCHINNERLING

Niveau und die fachliche Sicherheit der Lernenden.

Spitzenresultate der Frutigländerinnen

OK-Präsident Martin Mühlematter aus Spiez freut sich: «Der Anlass war ein voller Erfolg und zeigte eindrücklich das hohe Ausbildungsniveau.» Weiter sagt er, dass dieser Event nur möglich sei, dank dernmotivierten Lernenden, dem grossen Engagement der Ausbildnerinnen und Ausbildner, dem grosszügigen Sponsoring und den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Die Zuschauer kommen immer in den Genuss, sämtliche Arbeiten auch aus der Nähe auf der Leinwand mitverfolgen zu kön-

nen. Dieser familiäre Grossanlass wird vom OK immer perfekt vorbereitet und organisiert. Das zeigt sich darin, dass der Anlass mit den vielen Lernenden nur grad ganze fünf Stunden dauert und immer alles perfekt wie am Schnürchen läuft.

Lynn Aellig aus Adelboden war bereits zum dritten Mal die beste in ihrem Lehrjahr. Die Ausbildnerin Therese Wälti lobte die fleissige Lernende und ihren grossen Ehrgeiz. «Zudem reist sie jeden Tag von Adelboden nach Steffisburg und wieder zurück», fügte sie bei. Céline Brügger aus Frutigen belegte den zweiten Platz bei den Fantasiefrisuren. Sie absolviert die Ausbildung bei Alexandra

Baumann in Adelboden. «Ich freue mich sehr, dass Céline so gut abgeschnitten hat», freute sie sich.

Ranglisten

1. Lehrjahr: 1. Céline Grossmann, Note 5,6, Haute Coiffure Epoca, Thun, 2. Avelina Tschanz, 5,5, Coiffure Schöns Haar GmbH, Thun, 3. Mara Frutiger, 5,4, haar-werk.ch AG, Ostermundigen

2. Lehrjahr: 1. Senia Lutz, 5,7, Intercoiffure Marti, Saanen, 2. Dilahra Leuenberger, 5,6, haar-werk.ch AG, Thun Bälliz, 3. Amy Laufer, 5,5, Coiffure Mühlematter, Spiez

3. Lehrjahr Herrenmodell: 1. Sara Steffen, 5,4, Coiffure Piccolo, Langnau, 2. Luciana Silva, 5,3, haar-werk.ch AG, Interlaken, 3. Lynn Aellig, 5,2, Coiffure Studio Wälti, Steffisburg

3. Lehrjahr Fantasiefrisur: 1. Lynn Aellig, Adelboden, Coiffure Studio Wälti, Therese Wälti, Steffisburg, 2. Céline Brügger, Frutigen, Coiffeur Châlet, C. Schmid + A. Baumann, Adelboden, 3. Sara Steffen, Coiffure Piccolo, Claudia Brechbühl, Langnau.

Weitere Fotos und Videos dieses Tages sind auf www.hairevent.ch zu sehen.



BILDERGALERIE

Mehr Bilder finden Sie unter

www.frutiglaender.ch/News->Galerie